



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 121253p

---

FIRMA

Kirchdorfer Zementwerk Hofmann  
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der  
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte  
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

21.07.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: dadd62b1b5b368125d5a59dfc0d6ae5

Joao Paulo Pereira Da Silva, geb 01.02.1970  
am 14.03.2025

DI Dr. Joseph Kitzweger, geb 16.06.1961  
am 14.03.2025

**Bestätigung des Einbringers**

Der Einschreiter bestätigt, dass er der einzige Vertreter der Gesellschaft ist und einen mit dem übermittelten  
Jahresabschluss gleichlautenden eigenhändig unterfertigt hat.

**Bilanz**

in EUR

Vorjahr in EUR

	in EUR	Vorjahr in EUR
<b>AKTIVA</b>	<b>66.275.690,56</b>	<b>70.390.316,33</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>55.947.991,29</b>	<b>60.338.382,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>71.373,46</b>	<b>95.687,35</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	71.373,46	95.687,35
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00
Umgründungsmehrwert/Ausgleichsposten	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>41.669.143,82</b>	<b>42.547.375,22</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10.185.578,43	10.562.933,02
davon Grundwert	3.185.388,78	3.185.388,78
technische Anlagen und Maschinen	28.202.083,09	28.834.234,88
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.925.942,10	2.840.999,52
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	355.540,20	309.207,80
<b>Finanzanlagen</b>	<b>14.207.474,01</b>	<b>17.695.319,43</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.479.718,63	14.979.718,63
davon Anteile an Mutterunternehmen	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
Beteiligungen	2.302.566,63	2.302.566,63
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	425.188,75	413.034,17
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>10.113.152,23</b>	<b>9.835.618,22</b>
<b>Vorräte</b>	<b>7.136.783,01</b>	<b>8.017.083,17</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.743.455,76	4.556.673,64
davon	0,00	0,00
unfertige Erzeugnisse	1.763.346,77	2.802.762,87
davon	0,00	0,00
fertige Erzeugnisse und Waren	629.980,48	657.646,66
davon	0,00	0,00
noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	0,00
davon	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	0,00	0,00
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.925.710,61</b>	<b>1.801.829,30</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	602.331,41	823.484,66
davon	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.684.896,15	328.627,43

davon	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.200.000,00	0,00
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	346.049,75	388.953,21
davon	346.049,75	388.953,21
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	292.433,30	260.764,00
davon eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Beträge von Gesellschaftern	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
<b>Wertpapiere und Anteile</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
davon Anteile an Mutterunternehmen	0,00	0,00
sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>50.658,61</b>	<b>16.705,75</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>214.547,04</b>	<b>216.316,11</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>66.275.690,56</b>	<b>70.390.316,33</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>22.659.569,61</b>	<b>21.538.224,16</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>2.180.000,00</b>	<b>2.180.000,00</b>
Stammkapital	2.180.000,00	2.180.000,00
nach § 10b Abs. 4 GmbHG derzeit nicht einforderbare Einlagen	0,00	0,00
sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00
Nennbetrag / rechnerischer Wert eigener Anteile	0,00	0,00
davon eingezahlt	2.180.000,00	2.180.000,00
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>3.063.129,75</b>	<b>3.063.129,75</b>
gebundene	185,03	185,03
davon für Anteile an Mutterunternehmen	0,00	0,00
nicht gebundene	3.062.944,72	3.062.944,72
<b>obligationsähnliches Kapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>13.795.094,41</b>	<b>10.873.526,96</b>
gesetzliche Rücklage	218.000,00	218.000,00
satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0,00
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	13.577.094,41	10.655.526,96
<b>Rücklage für eigene Anteile</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3.621.345,45</b>	<b>5.421.567,45</b>
davon Gewinnvortrag	0,00	0,00
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>5.402.641,12</b>	<b>5.875.324,40</b>
<b>Substanzgenussrechte</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.648.831,83</b>	<b>5.519.289,67</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>1.458.350,00</b>	<b>1.537.320,00</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>1.277.674,00</b>	<b>1.363.180,00</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>1.118.849,99</b>	<b>851.325,21</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.793.957,84</b>	<b>1.767.464,46</b>

<b>atypisch stille Beteiligung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>32.564.648,00</b>	<b>37.457.478,10</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.871.927,95	18.540.623,96
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	18.692.720,05	18.916.854,14
<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon konvertibel	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>24.713.056,04</b>	<b>29.458.042,39</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.538.057,04	12.161.896,09
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	17.174.999,00	17.296.146,30
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>175.421,00</b>
davon	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	175.421,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.716.597,44</b>	<b>1.969.408,47</b>
davon	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.326.147,22	1.488.689,26
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	390.450,22	480.719,21
<b>Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>2.112.577,29</b>	<b>2.390.480,72</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.112.577,29	2.390.480,72
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>695.340,61</b>	<b>491.737,01</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	695.340,61	491.737,01
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.327.076,62</b>	<b>2.972.388,51</b>
davon aus Steuern	425.191,10	110.232,20
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	253.482,25	244.848,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.199.805,79	1.832.399,88
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.127.270,83	1.139.988,63
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>48.810.554,88</b>	<b>45.170.695,32</b>
<b>Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>-1.065.757,80</b>	<b>715.850,61</b>
<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>20.673,86</b>	<b>100.788,74</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>847.935,38</b>	<b>1.332.085,45</b>
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	26.250,00	133.083,33
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	26.250,00	133.083,33
Buchwert abgegangener Anlagen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00
übrige	821.685,38	1.199.002,12
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-12.945.155,99</b>	<b>-15.064.481,89</b>
Materialaufwand	-12.932.642,79	-15.048.284,07
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.513,20	-16.197,82
<b>Personalaufwand</b>	<b>-10.723.052,79</b>	<b>-10.421.873,39</b>
Löhne	-4.123.413,36	-4.081.134,80
Gehälter	-4.010.369,10	-3.685.594,47
soziale Aufwendungen	-2.589.270,33	-2.655.144,12
davon Aufwendungen für Altersversorgung	24.064,84	-41.063,36
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-236.454,37	-342.363,53
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.221.474,38	-2.102.684,56
<b>Abschreibungen</b>	<b>-4.027.328,26</b>	<b>-3.845.894,55</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-4.027.328,26	-3.845.894,55
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0,00
auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
Abschreibungen gemäß UGB § 207 (2)	0,00	0,00
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-10.825.923,51</b>	<b>-9.747.852,02</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-471.397,35	-423.697,67
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>10.091.945,77</b>	<b>8.239.318,27</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>392.380,00</b>	<b>130.922,93</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00

sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.919,52	12.030,40
davon aus verbundenen Unternehmen	40.682,37	200,00
<b>Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>-3.537.064,74</b>	<b>0,00</b>
davon Abschreibungen	0,00	0,00
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-3.500.000,00	0,00
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-1.380.232,77</b>	<b>-1.377.919,08</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	-36.339,16	-37.940,84
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>-4.467.997,99</b>	<b>-1.234.965,75</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.623.947,78</b>	<b>7.004.352,52</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-2.002.602,33</b>	<b>-1.582.785,07</b>
davon Steuergutschriften, soweit wesentlich	0,00	0,00
davon Auflösung nicht bestimmungsgemäß verwendeter Steuerrückstellungen, soweit wesentlich	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.621.345,45</b>	<b>5.421.567,45</b>
Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>3.621.345,45</b>	<b>5.421.567,45</b>
<b>AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
gebundene	0,00	0,00
davon für eigene Anteile	0,00	0,00
nicht gebundene	0,00	0,00
Investitionszuschüsse	0,00	0,00
<b>AUFLÖSUNG VON GEWINNRÜCKLAGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0,00
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	0,00	0,00
<b>ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0,00
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	0,00	0,00
<b>GEWINNÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>3.621.345,45</b>	<b>5.421.567,45</b>

## **ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024**

### **Kirchdorfer Zementwerk Hofmann Gesellschaft m.b.H.**

### **Kirchdorf an der Krems**

#### **I. Allgemein**

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der geprüften Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Gesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 2 bis 10 Jahren zugrunde gelegt.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt für Gebäude und Bauten 6 bis 40 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 4 bis 30 Jahre sowie für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und über ein Jahr abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Unter den Sachanlagen sind geleisteten Anzahlungen in Höhe von EUR 131.810,00 für den Lager- und Auffangbehälter Niro 80 m<sup>3</sup>, Filteranlage Mühle, Hammermühle, Big-Bag Manipulator und Anlagen in Bau in Höhe von EUR 223.730,20.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn der zum Bilanzstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert und die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Beteiligung an der WIBAU Holding GmbH um EUR 3.500.000,00 außerplanmäßig abgeschrieben (Vorjahr: TEUR 0,00).

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

### Umlaufvermögen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder dem beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Anschaffungskosten werden nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Abwertungen wegen eingeschränkter Verwertbarkeit und/oder übermäßiger Lagerdauer werden mit Abschreibungssätzen bis zu 80% vorgenommen.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse umfasst die Material- und Fertigungskosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

### **Rückstellungen**

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste berücksichtigt.

Die Abfertigungsrückstellung wird unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,9% (Vorjahr: 1,82%) und eines Aufwertungszinssatzes von 2,54% (Vorjahr: 3,0%) für zukünftige Lohn- und Gehaltserhöhungen ermittelt. Der Rechnungszinssatz entspricht dem von der deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 dHGB ermittelten zehnjährigen Durchschnittszinssatz bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Das Pensionsalter wird für Frauen mit 60 Jahren und für Männer mit 65 Jahren angenommen. Es wurde keine Fluktuationswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Die Rückstellungen für laufende Pensionen werden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren berechnet. Für freiwillige und mit Widerrufsvorbehalt ausgestattete Pensionsleistungen besteht eine versicherungsmathematisch berechnete Rückstellung. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,9 % (Vorjahr: 1,82 %) sowie des gesetzlichen Pensionsantrittsalters unter Zugrundelegung der Berechnungstafeln AVÖ 2018-P. Es wurde keine Fluktuationswahrscheinlichkeit berücksichtigt. Für drei Pensionsrückstellungen bestehen Rückdeckungsversicherungen.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wird unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 auf Grund einer finanzmathematischen Berechnung unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,9% (Vorjahr: 1,82%) und eines Aufwertungszinssatzes von 2,54% (Vorjahr: 3,0%) für zukünftige Lohn- und Gehaltserhöhungen ermittelt. Es wurde kein Fluktuationsabschlag berücksichtigt (Vorjahr: 0 %). Der

**Anlage 3/4**

Rechnungszinssatz entspricht dem von der deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 dHGB ermittelten zehnjährigen Durchschnittszinssatz bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Die schrittweise Anpassung des Pensionsantrittsalters von Frauen, beginnend ab dem Geburtsdatum 02.12.1963, wurde berücksichtigt. Die finanzmathematische Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder führt zu einer verlässlichen Annäherung an jenen Wert, der sich aus einer versicherungsmathematischen Berechnung ergeben würde.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde. Die darin enthaltenen langfristigen Rückstellungen (mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr) werden mit dem Rechnungszinssatz von 3,0% (Vorjahr: 1,59 %) abgezinst.

Der Verpflichtung, eine Rückstellung für passive latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerlichen Ergebnis zu bilden, wurde nachgekommen. Passive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem Steuersatz von 23 % (Vorjahr: 23%) ohne Berücksichtigung einer Abzinsung.

**Anlage 3/5**

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wurde vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

Die Gliederung ist in der Beilage 2 zum Anhang dargestellt.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind gem. § 211 Abs. 1 UGB mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind in dem als Beilage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von Mietverträgen für das Geschäftsjahr 2025 eine Verpflichtung von TEUR 209 (Vorjahr: TEUR 201). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre beträgt TEUR 987 (Vorjahr: TEUR 968).

## Finanzanlagen

	Anteil in %	Eigen- kapital 2024 TEUR	Ergebnis nach Steuern 2024 TEUR
Beteiligungsunternehmen:			
MARTINI Beton GmbH, St. Martin/Mühlkreis	25,000	144	11
MARTINI Beton GmbH & Co. KG., St. Martin im Mühlkreis	25,000	352	-148
KSL - Kirchdorfer und Schirmbrand			
Liegenschafts GmbH, Mauer bei Amstetten	75,000	1437	214
ALFUMA GmbH, Kirchdorf/Krems	100,000	1592	167
KIAS Recycling GmbH, Ohlsdorf	25,100	4250	540
SRP Sekundär Rohstoff Produktion GmbH, Pöchlarn	50,000	833	225
Team Asche GmbH, Pöchlarn	25,000	222	174
WIBAU Holding GmbH, Linz	98,195	8214	-737

Im Bilanzposten „Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens“ sind Rückdeckungsversicherungen für Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 282.785,14 (Vorjahr: TEUR 271) enthalten.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	Bilanz- Wert 31.12.2024 EUR	davon Restlaufz. größer 5 J. EUR	davon aktivierte Antizipation EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	602.331,41	0,00	0,00
Vorjahr	823.484,66	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen....	1.684.896,15	0,00	0,00
Vorjahr	328.627,43	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber Untern., mit denen ein Beteil.verh. besteht.....	346.049,75	0,00	0,00
Vorjahr	388.953,21	0,00	0,00
4. Sonst. Ford. u. Vermögensgegenst.	292.433,30	0,00	10.329,57
Vorjahr	260.764,00	0,00	218.887,58
	2.925.710,61	0,00	10.329,57
Vorjahr	1.801.829,30	0,00	218.887,58

**Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen**

	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Barvorlagen und Zinsaufwand	1.213.803,33	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	471.092,82	328.627,43
	1.684.896,15	328.627,43

**Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus einer Gewinnbeteiligung .....	346.049,75	383.114,49
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	5.838,72
Forderungen aus Steuern	0,00	0,00
	346.049,75	388.953,21

**sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände**

	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
Aktiviert Antizipationen.....	10.329,57	218.887,58
Forderungen aus Abgaben und Steuern.....	1.486,91	-74.373,90
Sonst. übrige Forderungen.....	280.616,82	116.250,32
	292.433,30	260.764,00

Der Gesellschaft wurden mit Bescheid vom 10.12.2013 kostenlose Emissionszertifikate für die Handelsperiode 2013 bis 2020 zugeteilt. Auf eine Aktivierung der Gratisemissionszertifikate sowie auf die Bildung eines passiven Sonderpostens wurde verzichtet.

Der zum Jahresabschluss 2024 errechnete Bedarf an Emissionszertifikaten wurde mit 175.000 Stück (VJ 190.205 Stück) festgestellt.

Der entstandene Gesamtüberhang zum 31.12.2024 (205.404 t) wurde nicht aktiviert.

Der Marktpreis pro Tonne Co<sub>2</sub> zum 31.12.2024 betrug € 73,00.

**Latente Steuern**

Die Gliederung ist in der Beilage 2 zum Anhang dargestellt.

**Eigenkapital**

Die Gliederung und seine Entwicklung sind in der Beilage 3 zum Anhang dargestellt.

**Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln**

Die Gliederung und ihre Entwicklung sind in der Beilage 4 zum Anhang dargestellt.

**Sonstige Rückstellungen**

	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
Jubiläumsgelder.....	620.570,00	629.240,00
Nicht konsumierte Urlaube.....	213.980,00	257.710,00
Nicht konsumierte Zeitausgleiche.....	91.490,00	123.730,00
Rückstellung für Rekultivierungsaufwendungen...	525.528,00	521.024,70
Übrige sonstige Rückstellungen.....	342.389,84	235.759,76
	1.793.957,84	1.767.464,46

Im Personalaufwand sind für Arbeiter EUR 10.440,00 (Vorjahr: 2 TEUR) und für Angestellte EUR - 19.110,00 (Vorjahr: 43 TEUR) an Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder enthalten.

## Verbindlichkeiten

	Bilanzwert 31.12.2024  EUR	davon Rest- laufzeit größer 5 Jahre  EUR
1. Verbindlichk. gegenüber Kreditinstituten.	24.713.056,04	0,00
Vorjahr	29.458.042,39	325.000,00
2. Erhaltene Anzahlung Debitoren	0,00	0,00
Vorjahr	175.421,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	1.716.597,44	5.767,22
Vorjahr	1.969.408,47	87.023,21
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	2.112.577,29	0,00
Vorjahr	2.390.480,72	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	695.340,61	0,00
Vorjahr	491.737,01	0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	3.327.076,62	0,00
Vorjahr	2.972.388,51	134.843,38
	32.564.648,00	5.767,22
Vorjahr	37.457.478,10	546.866,59

**Anlage 3/12****Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten aus Barvorlagen	1.800.000,00	2.230.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	312.577,29	160.480,72
	2.112.577,29	2.390.480,72

**Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen	691.995,31	490.681,47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen...	3.345,30	1.055,54
	695.340,61	491.737,01

**Haftungsverhältnisse**

	2024 EUR	Vorjahr EUR
aus Garantien.....	250.000,00	250.000,00
	250.000,00	250.000,00

Die Garantien sind Besicherungsgarantien zugunsten eines Tochterunternehmens gegenüber einem Kreditinstitut.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

##### Umsatzerlöse

	2024	Vorjahr
	EUR	EUR
Erlöse aus Zementverkauf	39.086.317,01	37.741.368,14
Entsorgungserlöse	3.630.846,31	2.951.213,23
Erlöse aus Verkauf von CO2-Zertifikaten u. sonstige Erlöse	6.093.391,56	4.478.113,95
	48.810.554,88	45.170.695,32

##### Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verbrauch von Zuschüssen aus öffentlichen Mittel mit TEUR 473 (Vorjahr: TEUR 501). Die gesamten übrigen sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 821.685,38. Hier sind auch Erträge vom AWS (Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft) für Energiekostenzuschüsse iHv EUR 250.000,00 und Land Oö. iHv EUR 6.750,00 für Investitionsförderung „Biomassefeuerung“ enthalten.

##### Personalaufwand

Die Position "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" beinhaltet Aufwendungen an Vorsorgekassen in Höhe von EUR 93.026,92 (Vorjahr: TEUR 83). Angaben laut § 239 Abs. 1 Z 3 und Z 4 UGB unterbleiben gemäß § 242 Abs. 4 UGB.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Instandhaltungsaufwand, Ausgangsfrachten, Versicherungen sowie Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten.

Das im Geschäftsjahr 2024 als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Prüfung des Jahresabschlusses EUR 38.728,00 (Vorjahr: TEUR 35).

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

	2024 EUR	Vorjahr EUR
Steuerumlagen laufendes Jahr.....	-1.732.515,31	-1.086.533,50
Steuerumlagen Vorjahre.....	-1.357,74	-229,46
Kapitalertragsteuer.....	-1.204,50	-873,26
Latente Steuern.....	-267.524,78	-495.148,85
	-2.002.602,33	-1.582.785,07

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe im Sinn des § 9 KStG. Gruppenträger ist eine Beteiligungsgemeinschaft mit der Hofmann Holding GmbH als Hauptbeteiligter und der Holcim Building Materials (Austria) GmbH als Minderbeteiligter. Zwischen dem Gruppenträger und dem Gruppenmitglied wurde ein Gruppen- bzw. Steuerumlagevertrag vereinbart.

**V. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

**VI. Sonstige Angaben**

Der Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes in Höhe von EUR 3.621.345,45 wird von der Geschäftsführung wie folgt vorgeschlagen: EUR 3.600.000,00 als Ausschüttung an die Gesellschafter sowie EUR 21.345,45 als Zuführung zu einer versteuerten Gewinnrücklage.

Wegen ausreichender freier Rücklagen besteht keine Ausschüttungssperre.

Zur Absicherung des Strompreises bestanden zum 31. Dezember 2024 Sicherungsgeschäfte. Der beizulegende Wert dieser Geschäfte war zum Bilanzstichtag positiv.

Zur Zinssicherung wurde 2024 ein Interest Rate Swap mit der UniCredit Bank Austria AG für einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschlossen. Grundlage der Zinssicherung ist ein variabel verzinsliches Darlehen, dessen variabler Zins regelmäßig an den 6M-Euribor angepasst wird.

**Angaben über Organe und Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug:

(im Jahresdurchschnitt)	2024	Vorjahr
Arbeiter.....	76	81
Angestellte.....	46	44
	122	125

**Mitglieder der Geschäftsführung sind:**

Mag. Erich Frommwald (bis 31. Dezember 2024)

Joao Paulo Pereira da Silva (seit 1. Jänner 2025)

DI Dr. Joseph Kitzweger

Die Geschäftsführer sind einzeln vertretungsbefugt.

**Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden bestellt:**

Eva Hofmann, Vorsitzende

Mag. Haimo Primas, Stellvertreter der Vorsitzenden (seit 22.10.2024)

Mag. Richard Erker

Mag. Andreas Pommerening

Peter Kerbl, vom Betriebsrat entsandt

Friedrich Weiermayer, vom Betriebsrat entsandt

Die Aufgliederung der Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung gemäß § 239 Abs 1 Z 4 UGB unterbleibt aufgrund der Schutzklausel § 242 Abs 4 UGB. Der Aufsichtsrat erhielt Bezüge im Jahr 2024 in Höhe von EUR 18.400,00.

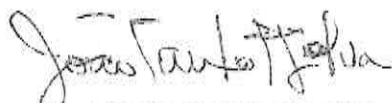
Den Mitgliedern der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Überdies wurden für die Geschäftsführung und Aufsichtsratsmitglieder keine Haftungen übernommen.

### Angaben zum Mutterunternehmen

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Kirchdorfer Zementwerk Hofmann Gesellschaft m.b.H. mit Sitz in Kirchdorf an der Krems.

Kirchdorf an der Krems, 14. März 2025

Die Geschäftsführung



Joao Paulo Pereira Da Silva



DI Dr. Joseph Kitzweger

Beilage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Beilage 2 zum Anhang: Latente Steuern

Beilage 3 zum Anhang: Entwicklung des Eigenkapitals

Beilage 4 zum Anhang: Entwicklung der Investitionszuschüsse

Kirchdorfer Zementwerk Hofmann Gesellschaft m.b.H.  
Kirchdorf an der Krems

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024

	Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Entwicklung der kumulierten Abschreibungen				Restbuchwert	
	01.01. 2024		31.12. 2024		01.01. 2024		31.12. 2024		31.12. 2023	31.12. 2024
	Zu-gänge	Ab-gänge	Zu-gänge	Ab-gänge	Zu-gänge	Ab-gänge	Zu-gänge	Ab-gänge	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Rechte sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.397.932,32	8.023,00	-106.478,27	1.299.477,05	32.336,89	-106.478,27	1.228.103,59	95.687,35	71.373,46	
	1.397.932,32	8.023,00	-106.478,27	1.299.477,05	32.336,89	-106.478,27	1.228.103,59	95.687,35	71.373,46	
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke und Bauten (davon Grundwerte TEUR 3.185; Vorjahr: TEUR 3.185)	22.788.866,77	38.562,40	-519.821,91	22.307.637,26	413.384,59	-517.289,51	12.122.059,83	10.562.933,02	10.185.576,43	
2. technische Anlagen und Maschinen	86.130.426,25	1.488.215,51	-2.691.218,46	85.737.810,99	810.367,68	-2.691.218,46	57.535.727,89	28.834.234,88	28.202.083,09	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.552.032,75	725.297,99	-870.711,03	10.406.613,71	—	-870.711,03	7.480.671,61	2.840.999,52	2.925.942,10	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	309.207,80	856.720,08	—	355.540,20	-810.367,68	—	—	309.207,80	355.540,20	
5. geringwertige Wirtschaftsgüter	—	31.688,65	-31.688,65	0	31.688,65	-31.688,65	—	—	—	
	119.780.563,57	3.140.478,63	-4.113.440,05	118.807.602,15	3.994.991,37	-4.089.721,39	77.138.458,33	42.547.375,22	41.869.143,82	
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.979.718,63	—	—	14.979.718,63	3.500.000,00	—	3.500.000,00	14.979.718,63	11.479.718,63	
2. Beteiligungen	2.302.566,63	—	—	2.302.566,63	—	—	—	2.302.566,63	2.302.566,63	
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	413.034,17	12.154,58	—	425.188,75	—	—	—	413.034,17	425.188,75	
	17.695.319,43	12.154,58	—	17.707.474,01	3.500.000,00	—	3.500.000,00	17.695.319,43	14.207.474,01	
<b>Gesamt</b>	138.873.815,32	3.180.656,21	-4.219.918,32	137.814.553,21	7.527.328,26	-4.196.199,66	81.866.561,92	60.338.382,00	55.947.991,29	

## 4. Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Kirchdorfer Zementwerk Hofmann Gesellschaft m.b.H., Kirchdorf an der Krems, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

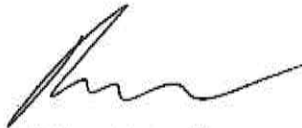
## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Linz  
14. März 2025

PwC Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Mag. Friedrich Baumgartner  
Wirtschaftsprüfer



Qualified electronic signature - EU law

Mag. Claudia Veit-Graf  
Wirtschaftsprüferin



20. März 2025  
Qualifizierte elektronische Signatur - EU-Recht

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.